



Gallspacher Gemeinde Zeitung

Luftkurort und Sitz des Institut Zeileis

Ein Denkmal für Gallspacher ist 100 Jahre!	3	Vereine	8-9
Umwelt- und Integrationsausschuss	4	Grundstückspflege	10
Gesundes Gallspach	5	Veranstaltungen	12
Familienfreundliches Gallspach	6	Geschichte Gallspachs	14
Zeileis	7	Standesamt	16

Die 3. Klassen der Volksschule zu Besuch am Marktgemeindeamt



www.gallspach.at
gemeinde@gallspach.at
Tel: 07248 - 623 55
Fax: 07248 - 623 55-19
www.facebook.com/4713Gallspach
Folge 2 - September 2023



**Bienenfreundliche
Gemeinde.**
Gallspach blüht auf.





**Liebe
Gallspacherinnen
und Gallspacher!
Geschätzte
Gäste!
Liebe Jugend!**

Ich möchte Sie wieder über einige Vorhaben und Aktivitäten unseres schönen Ortes informieren.

20 Jahre Gallspacher Bummelnacht

Diesen Sommer konnten 7 tolle Bummelnächte mit abwechslungsreichem Programm veranstaltet werden. Vielen herzlichen Dank an Heidi Kloimstein für die professionelle Organisation und den Kunst- und Kulturausschuss wie auch ein großes Dankeschön an alle Besucher!

Kinderferienscheckheft

Auch heuer wurde in den Ferien wieder gebacken, gewandert, geturnt, musiziert, gebastelt, Geschichten erzählt, Rennen gefahren und noch vieles mehr erlebt. Danke an alle Vereine und Organisationen, die auch diesen Sommer wieder ein tolles Ferienprogramm für unsere Kinder angeboten haben!



Straßenbau 2023

Die meisten Bauarbeiten im Straßenbau sind für dieses Jahr mittlerweile zum Großteil abgeschlossen. Betroffen waren hier vor allem die Bereiche Salzburger Straße und Finkenstraße. Danke für Ihr Verständnis, wenn es zu Wartezeiten bzw. Umleitungen kam.

Ausbau Glasfasernetz

Der Ausbau des Glasfasernetzes in unserem Ort schreitet stetig voran und wird uns auch noch in den nächsten Jahren mit diversen Baustellen in verschiedenen Bereichen im Ortsgebiet begleiten.

Zeileis-Aktion

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Dr. Martin Zeileis für die angebotene Zeileis-Aktion für alle Gallspacher Bürger inkl. 5 kostenfreien Behandlungstagen, welche bis Ende des Jahres angeboten werden.

Naturerlebnisbad

Eine sehr schöne und bewusst verlängerte Badesaison liegt hinter uns. Durch ein Starkregenereignis musste kurzzeitig das große Becken wegen mangelnder Bodensicht gesperrt werden. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Verständnis und bei allen Badegästen für den Besuch in unserem schönen Naturerlebnisbad in der Badesaison 2023!



Galaabend 2023

Wie wichtig eine funktionierende Wirtschaft, auch in einer kleinen Gemeinde ist, hat sich gerade in den letzten 2-3 Jahren bestätigt. Sie ist eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft und wird oft als selbstverständlich hingegenommen. Das Unternehmertum verlangt viel Diplomatie und Entbehrungen! Nun war es Zeit „Danke“ zu sagen. Der 1. Galaabend der Gallspacher Wirtschaft, eine gelungene Veranstaltung, die von Hubert Huemer (Hubs) moderiert und von den Trattnachtalern, mit den Sängerinnen Anna Huter und Jana Rudelstorfer musikalisch untermalt wurden. Ein herzliches Dankeschön an die 11 zu ehrenden Betriebe für ihre besonderen Leistungen.



VS zu Besuch beim Bürgermeister

Wie jedes Jahr besuchten auch heuer im Juni die 3. Klassen unserer Volksschule das Marktgemeindeamt. Den wissbegierigen Kindern wurden alle Abteilungen vorgestellt und auch die schon traditionelle Schul-Gemeinderatssitzung wurde abgehalten. Zum Abschluss gab es ein Quiz, bei dem die Schüler ihr Wissen über Gallspach beweisen konnten.

**Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Herbst
und bitte um Stärkung unserer Gallspacher Betriebe!**

Bürgermeister Dieter Lang

Ein Denkmal für Gallspacher ist 100 Jahre!

Gallspach, als stolze Gemeinde, hat seit 100 Jahren ein Denkmal, nicht für historische bzw. berühmte Persönlichkeiten, sondern für einfache eigene Gemeindebürger. Menschen, die hier geboren wurden und aufgewachsen sind. Deren Familien zum Teil noch heute in Gallspach leben. Es steht am Hauptplatz, fast jeder geht regelmäßig daran vorbei. Ein Kriegerdenkmal, das 1923 eingeweiht wurde. Sein hundertstes Jubiläum soll hier an den Sinn dieses „Denk-mal(s)“ erinnern.

Auch nach 100 Jahren noch aktuell.

Es soll uns anregen, innezuhalten und über seine wahre Bedeutung nachzudenken. Seine Botschaft ist noch immer aktuell. Ein Kriegerdenkmal erinnert daran was passiert, wenn Politik versagt, alternative Wahrheiten Überhand nehmen und Propaganda die Menschen manipuliert. Wenn Politiker nicht mehr miteinander sprechen, sprechen Waffen. Das dies auch heute noch so funktioniert dazu reicht ein Blick nach Osten, in die Ukraine. Er zeigt uns wie schnell der Boden für einen Krieg bereitet ist. Sogar in der aufgeklärten Gesellschaft des 21. Jhdts. einer Zeit, in der wir glaubten, derartige Konflikte gehörten einer barbarischen Vergangenheit an.

„denkt mal!“ fordert das Denkmal!

Man stelle sich den herzerreißenden Schmerz vor, wenn Familien ihre Söhne, Väter und Brüder also, geliebte Menschen verlieren. Diesem Schmerz folgten noch tiefgreifendere Auswirkungen aufs künftige Leben der Familien. Sie haben Ihre Ernährer, Beschützer, Helfer und die Kinder ihre Väter und Vorbilder verloren. Viele von ihnen starben und sterben blutjung voller unerfüllter Träume und Hoffnungen. Mitunter auf grausamster Weise umgekommen sind ihre Überreste irgendwo liegen geblieben oder verscharrt worden. Kein Grab erinnerte an sie. Ebenso viele Männer kehrten und kehren an Seele und Körper für immer verstümmelt heim. Kriegsversehrte und die Familien der Gefallenen hatte man in den Gemeinden täglich vor Augen. Es war eine Frage des guten Gewissens für jene die nicht an die Front mussten, den trauernden Familien und Heimkehrern einen Platz zur ehrenvollen Erinnerung zu errichten. So kam es auch 1923 zur Errichtung des Kriegerdenkmals in Gallspach.

Helden- oder Kriegerdenkmal?

Das Kriegerdenkmal dient nicht der Verherrlichung von Kriegen. Es steht nicht wie ein „Heldendenkmal“ auf einem hohen Sockel. Es sollte keinen siegreichen Feldherrn oder Krieg verklären. Vielmehr wurde es auf Augenhöhe der Bürger, zu ebener Erde, errichtet. Eben für Ihresgleichen, den "einfachen Bürgern" jenen die als erste ihr Leben in Kriegen lassen mussten. Wenn wir die Opfer vergessen, sind sie wirklich vergebens gestorben. Es ist von immenser Bedeutung, dass solche Denkmäler erhalten bleiben.

Kriegerdenkmal ein in Stein gehauenes "Nie wieder Krieg!"

Das Denkmal erinnert uns daran den Frieden und die Sicherheit als unser wertvollstes Gut zu schätzen und zu schützen. Ohne sie kommt fast alles zum Stillstand. Der Kameradschaftsbund, erinnert in seinen Gedenkfeiern nicht nur an die Opfer. Er verkündet die Botschaft der gefallenen Soldaten: Hört genau hin und bringt euch ein. Seit achtsam und wachsam. Schützt die Demokratie und den Rechtsstaat! Auch heute ist jeder Einzelne von uns ist gefordert, seinen Beitrag wo immer er kann, zu leisten. Allein als Vorbild, jenen Respekt zu zollen die uns täglich schützen und helfen, ist ein wichtiger Beitrag. Die Bereitschaft Wehr- oder Zivildienst zu leisten, sich in die örtliche Gemeinschaft einzubringen und aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken, sind solche wertvollen Beiträge. Sie dienen dem Frieden, der uns unseren Wohlstand und Freiheit beschert.

Vergessen und Gleichgültigkeit bereiten den Boden!

Das Gedenken an die Gallspacher, die im Krieg ihr Leben ließen, sollte uns auch nach 100 Jahren noch daran erinnern, dass Gleichgültigkeit und Vergessen die Vorboten neuer Konflikte sind. Es ist ständige Erinnerung und Aufforderung, für Frieden und Sicherheit unserer Heimat einzutreten damit nie wieder neue Denkmäler errichtet werden müssen.

Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Mahnung!

Das Kriegerdenkmal wurde 1920 von den Herren Peter Habicher, Ferdinand Lindinger und Leopold Augendoppler initiiert und zusammen mit Spenden aus dem Hause Zeileis und der Bevölkerung von Gallspach und Enzendorf finanziert. Von Bildhauer Fuchs aus Wels gestaltet wurde es am 2. September 1923 von Herrn Pfarrer Obermair eingeweiht.

Einschaltung des Kameradschaftsbundes Gallspach, Autor OOEKB-Präsident Benno Wilhelm Schinagl. Beitrittserklärung bei Obmann Alfred WILLIBALD unter 0664/2101980 oder willibald.aw9@gmail.com, kameradschaftsbund-gallspach-1.jimdosite.com. Wir fördern Frieden



Umwelt- und Integrationsausschuss

Flurreinigung

Am 15. April 2023 wurde in Gallspach wieder fleißig Müll gesammelt. Trotz kaltem, regnerischem Wetter, beteiligten sich wieder ca. 45 Personen bei der diesjährigen Flurreinigungsaktion Hui statt pfui und verschönerten damit wieder unsere Gemeinde. Der Umwelt- und Integrationsausschuss der Marktgemeinde Gallspach bedankt sich sehr herzlich bei den zahlreichen Helfern.



Am Mittwoch, den 26. April 2023, wurden zahlreiche Besucher vom Landesgartenfachberater Willi Frickh (Leiter der österr. Gartenakademie) über das Thema **Mit Kompost gelingt's** gut informiert, damit alles was, wir in Erfahrung gebracht haben nun auch zuhause in die Tat umgesetzt werden kann!

Weiters wurde durch Hrn. Manfred Zeirzer der Siedlerverein Schlüßlberg Trattnachtal vorgestellt. Bei Interesse, dem Siedlerverein beizutreten, bitte mit dem Obmann Herrn Zeirzer Manfred, Tel. 0664 22 26 279 (manfred.zeirzer@siedlerverein4707.at) in Verbindung setzen.

Weiters werden die Förderrichtlinien der Marktgemeinde Gallspach überarbeitet, sowie eine neue Förderung für Regenwassertanks ausgearbeitet. Die neuen Förderungen sind seit Juli auf der Gemeindehomepage ersichtlich.



Derzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema „mobilcard e/carsharing“.

Das e/carsharing der mobilcard (Fahrzeuge mieten für Einzelfahrten) ist mit einer Mitgliedschaft günstiger als ein eigenes Fahrzeug. Die perfekte Lösung also, um den Kauf eines eigenen Autos zu ersparen! Weiters – klimaschonend, e/Carsharing ersetzt mehrere private PKWs. Das spart Ressourcen bei der Herstellung und schafft Platz im Wohnumfeld.

DAHER FÜHREN WIR HIER EINE BEFRAGUNG DURCH UND ERSUCHEN BEI INTERESSE AN DIESEM MODELL

sich am Gemeindeamt bei Frau Petra Trauner telefonisch oder per Mail zu melden! (07248/62 355 15 oder petra.trauner@gallspach.at)

VOGELFUTTERAKTION

Auch heuer wird die Aktion wieder vom Umweltausschuss gefördert:

Bei Bestellung von
4 Kg Säcke anstatt € 8,-- um € 4,--
16 kg Säcke anstatt € 26,-- um € 13,--

Anmeldung bis 13. Oktober 2023 am Gemeindeamt bei Frau Trauner Petra.

(07248/62 355 15 oder petra.trauner@gallspach.at)
 Der Abholort und Termin wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Wildbienenhotel

Im Frühjahr wurden am Gallspacher Wanderweg durch den Elternverein Gallspach mit Unterstützung der LEADER Region Mostlandl Hausruck und des Umweltausschusses Gallspach, 6 Wildbienenhäuser aufgestellt, die sich über den Sommer mit vielen Wildbienen gefüllt haben. Dieses Hotel „kratzen“ wir gemeinsam aus, und bereiten die Kokons mit der fertigen Biene auf ihr Winterquartier vor. Dabei gibt es jede Menge zu entdecken und zu „begreifen“. Ihr könnt auch mit eurem eigenen Wildbienenhotel kommen und wir erklären euch die Vorgehensweise beim Einwintern. Jeder Interessierte von Jung bis Jung geblieben, kann hier spannende Informationne zu unserem Projekt, den wichtigen Wildbienen sowie den Unterschied zur Honigbiene bekommen



EINLADUNG ZUM HERBSTFEST WILDBIENEN „begreifbar machen“

**Samstag, 14. Oktober 2023 von 09.00-11.00 Uhr
 beim Bienenhaus Gallspach im Naturerlebnispark**

„Du hast Fragen, Ideen oder Anregungen zu Umweltthemen in Gallspach? z.B. Photovoltaik, Regenwassertank, e-Mobilität, Fahrgemeinschaften? Dann komm am Samstag, den 14.10.2023 von 09.-11.00 Uhr zum Bienenhaus im Naturpark. Der Umweltausschuss steht euch zur Verfügung!“

Gesunde Gemeinde

Vortrag über Akupressur bei Schlafstörungen und zur immunologischen Vorsorge

mit Allgemeinmediziner Dr. Manfred Reiningner




**Wann: Donnerstag, 16. November 2023
18:30 Uhr**

Wo: im Leseraum des Kursaaes Gallspach

Eintritt: freiwillige Spende

Wir möchten darauf hinweisen, dass Fotos, die bei der Veranstaltung gemacht werden, zur Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung unserer Aktivitäten veröffentlicht werden können. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihre Zustimmung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.gallspach.at - Datenschutz

Gesundes Oberösterreich **LAND OBERÖSTERREICH** **familienfreundliche Gemeinde**

Gesunde Gemeinde

Tanzen ab der Lebensmitte
... die etwas andere Art zu tanzen ...

Bewegung für Körper und Geist, Spaß und Lachen für die Seele, Freude in der Gemeinschaft erleben, Tanzen zu einem positiven Lebensgefühl. ... bietet Frauen und Männern ab der Lebensmitte – bis ins hohe Alter – die optimale Möglichkeit in einer Gruppe zu tanzen. Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden. Professionelle Anleitung von zertifizierten Tanzleiterinnen und Tanzleitern. Keine Vorkenntnisse und kein fixer Partner erforderlich! Einstieg jederzeit möglich!

Wo: im Marienheim Gallspach
**Wann: ab Montag, 25. September 2023,
16:00 Uhr**
Preis: € 5,00 pro Nachmittag

Info und Anmeldung: Christa Gogl
0664/5119913 christa.gogl@gmx.at

Gesundes Oberösterreich **LAND OBERÖSTERREICH** **familienfreundliche Gemeinde**

Die Sonne ohne Reue genießen!

Was wäre das Leben ohne Sonnenschein? Die Sonne gibt uns Licht, spendet Wärme und Wohlbefinden. Licht fördert die Bildung von Vitamin D, das für den Aufbau und Erhalt der Knochen benötigt wird.

Unser Körper kommt dabei mit ganz wenig Sonne aus: ein Spaziergang pro Woche oder vier Minuten pro Tag reichen. Die Vitamin D-Bildung funktioniert auch bei bedecktem Himmel! Kurz gesagt: Wir brauchen die Sonne. Aber wir sollten sie auch ganz ohne Reue genießen können, denn wie bei so vielen schönen Dingen hat auch die Sonne eine Schattenseite. Extreme und intensive Sonnenbestrahlung kann Hautkrebs verursachen! Der vernünftige Umgang mit der Sonne ist daher der wichtigste Teil der Hautkrebs-Vorsorge. Durch effizienten Sonnenschutz – natürlichem Schatten, Sonnencreme und Sonnenschutzkleidung können Sonnenbrände vermieden werden. Die Zahl der (insbesondere in der Jugend) entstandenen Sonnenbrände hängt direkt mit dem Hautkrebsrisiko zusammen.



Bild von einem Mann und einem Kind in der Natur.

Ebenso mit dem Hauttyp: Hautkrebs kommt wesentlich häufiger bei Menschen mit heller Haut, hellen Haaren, hellen Augen und Sommersprossen vor, als bei brünetten oder dunkelhaarigen Menschen mit dunklerer Haut.

Das Sonnenlicht, das auf die Erdoberfläche trifft, setzt sich aus ultravioletter (UV) Strahlung, dem sichtbaren Licht und der Infrarot-Strahlung zusammen.

Quelle: Österr. Krebshilfe

DI Dr. Peter Rohrmoser, Arbeitskreisleiter Gesunde Gemeinde
Kontakt: Simone Schürz, 07248 62355-11



Neues aus der familienfreundlichen Gemeinde

Aktuelles aus dem Referat:

Sicher nach Hause, mit der neuen JugendTaxi-App in Gallspach.

Sicher und günstig nach Hause, das geht ab sofort in Gallspach mit der JugendTaxi-App.

Für alle Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren

Die Gutscheine können über die APP heruntergeladen und **täglich zwischen 20:00 Uhr und 06:00 Uhr bei Taxifahrten in ganz OÖ** eingelöst werden. Mittels eines QR-Codes wird der eingelöste Gutschein gescannt und online beim Taxiunternehmen verbucht.

Bei den Gutscheinen gibt es folgenden Staffellungen:

1. 25€ Selbstbehalt + 25€ Förderung Gemeinde + 25€ Förderung Land OÖ = **75€ pro Jahr/Jugendlicher**
2. 50€ Selbstbehalt + 50€ Förderung Gemeinde + 50€ Förderung Land OÖ = **150€ pro Jahr/Jugendlicher**
3. 100€ Selbstbehalt + 100€ Förderung Gemeinde + 100€ Förderung Land OÖ = **300€ pro Jahr/Jugendlicher**

„Jeder Alkoholunfall, der sich auf unseren Straßen ereignet, ist einer zu viel. Mit dem JugendTaxi nutzen wir gemeinsam die Chancen der Digitalisierung, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu steigern. Durch den einfachen, digitalen Zugang zum Taxigutscheinssystem bieten wir den jungen Menschen in Gallspach eine tolle Alternative an, nach dem Fortgehen auch wieder sicher nach Hause zu kommen.“, so Referatsleiter Gruber

Die Taxigutscheine können vom Bürgerservice (Bianca Kerschberger, 07248 62355-10) jederzeit auf der APP freigeschaltet werden. Einzulösen sind diese bei unserem Taxi-Partner Erno's Taxi Grieskirchen.



Richard Gruber (Referatsleiter)



GV Richard Gruber, Ausschuss Obmann,
Projektleiter familienfreundliche Gemeinde
Kontakt: Bianca Kerschberger, 07248 62355-10

Durchblutungsstörungen

Durchblutungsstörung – wenn die Gefäße streiken

Würden wir alle unsere Blutgefäße aneinanderlegen, ergäbe das eine Länge von etwa 100.000 Kilometern. Die Störung des Blutflusses – auch schon auf kürzester Strecke – kann zu schwersten Erkrankungen führen. Fast immer ist die Arterienverkalkung, also eine Durchblutungsstörung, die Ursache für Schlaganfall, Herzinfarkt, „Raucherbein“ etc.

Das Gefäßsystem

In den Blutgefäßen kreist unser Blut in einem Lungen- und einem Körperkreislauf. In den vom Herzen wegführenden Gefäßen, den Arterien, wird das sauerstoffreiche Blut bis in die einzelnen Organe transportiert und dann wieder – in den Venen – zum Herzen und von dort in die Lungen gepumpt, wo das Blut wieder mit Sauerstoff angereichert wird.

Durchblutungsstörung und Arteriosklerose – Definition

Arterienverkalkung (Arteriosklerose) ist ein Krankheitsprozess, der chronisch über Jahre verläuft und zu einer Einlagerung von Fett, Bindegewebsbestandteilen und besonders Kalk in die Gefäßwände führt. Dadurch kommt es zur Verengung der Arterien bis hin zu einer Verstopfung, dem Gefäßverschluss. Das Blut kann nicht genügend zirkulieren, Gewebe und Organe werden nur mehr unzureichend mit Sauerstoff versorgt.

Durchblutungsstörung und Arteriosklerose – Häufigkeit

In den westlichen Ländern sind bei fast jedem Erwachsenen Anzeichen einer Arteriosklerose in den peripheren Gefäßen festzustellen. Bei 5-20% der Patienten mit einer peripheren arteriellen Durchblutungsstörung ist innerhalb von 5 Jahren eine Amputation notwendig, die Sterblichkeit ist auf das Doppelte bis Dreifache erhöht.

Durchblutungsstörungen und Arteriosklerose – Risikofaktoren

Die Entstehung der Arteriosklerose ist weitgehend bekannt. Sie ist die Folge verschiedener Risikofaktoren, die in den westlichen Industrieländern häufig angetroffen werden, wobei eine familiäre Häufung zu beobachten ist. Männer sind öfters betroffen und auch das Lebensalter spielt eine wichtige Rolle. Die wichtigsten Auslöser sind zu hohe Blutfettwerte (Cholesterin, Triglyzeride), Zigarettenrauchen, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress. Auch hohe Harnsäurespiegel im Blut (Gicht) und Hormonpräparate (Pille, Osteoporosetherapie, ...) tragen zur Gefäßschädigung bei. Ein Zuviel an Blutplättchen, weißen und roten Blutkörperchen, aber auch an Fibrinogen (das ist ein Blutgerinnungsfaktor) fördert ebenfalls die Arteriosklerose. Einer der erwähnten Risikofaktoren für sich alleine genommen verursacht nur sehr langsam eine Arterienverkalkung, treffen aber mehrere Faktoren zusammen, so erhöht sich das Risiko enorm.

Lokalisation und Folge

Mangeldurchblutung der Hirnarterien kann zu Hirnleistungsstörungen, Schlaganfall, Ohrgeräuschen und Schwindel führen. Durchblutungsstörungen in den Herzkranzgefäßen äußern sich als Angina Pectoris, Herzinfarkt, Herzmuskelschwäche und Herzrhythmusstörungen. Arteriosklerose der Bein- und Beckenarterien (periphere arterielle Verschlusskrankheit – pAVK) kann Raucherbein, Schaufensterkrankheit, Potenzstörungen, offene Beine und Schmerzen zur Folge haben. Über Schlaganfall und Tinnitus sind bereits spezielle Artikel publiziert worden, die jederzeit angefordert werden können.

pAVK

Unter dem Begriff periphere arterielle Verschlusskrankheit wird eine Gruppe von Erkrankungen zusammengefasst, die zu einer Mangel-durchblutung der Beine führen, die Arme sind seltener betroffen.

Nach Fontaine wird die pAVK in vier Stadien (Stadium I beschwerdefrei) eingeteilt, wobei das Stadium II als „Schaufensterkrankheit“ bzw. als Claudicatio intermittens bekannt ist: Hauptsymptome sind der belastungsabhängige Schmerz peripher der Gefäßschädigung, der den Betroffenen zwingt, stehen zu bleiben (Stadium IIa – Gehstrecke über 200m, IIb unter 200m), Brennen und Krämpfe der Muskulatur sowie subjektives Kältegefühl. Im Stadium III treten die Symptome schon in Ruhe auf, im Stadium IV bestehen Gewebsdefekte (Geschwür, Gangrän, Nekrose), die Amputation droht.

Zur Diagnose führen Arztgespräch, klinische Untersuchung und apparative Methoden wie Oszillographie, Doppler-Ultraschall, Duplex-Sonographie und Angiographie.

Die Therapie der pAVK ist stadienabhängig. Zuerst muss versucht werden, die bestehenden Risikofaktoren zu beseitigen: keine Zigarette mehr!, strenge Überwachung des Cholesterin- und Triglyzeridspiegels, Reduktion des Übergewichtes, Normalisierung des Blutdruckes, optimale Einstellung des Diabetes sowie Stressmanagement. Im Stadium II sind regelmäßiges und konsequentes Gehtraining und ein entsprechendes gymnastisches Übungsprogramm Mittel der

Wahl. Ab diesem Stadium kommen sowohl Medikamente (blutverdünnende und gefäßaktive Präparate) als auch Kathetertechniken (Aufdehnen des verengten Arterienstückes mittels Ballon: PTA = perkutane transluminale Angioplastie oder Einführen eines Stützgerüsts, das die Gefäßverengung aufspreizt: Stent) zum Einsatz. Der Gefäßchirurgie stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um Gefäßverschlüsse zu behandeln: die Ausschälplastik (das Gefäß wird vom Kalk befreit), die Bypassoperation (eine körpereigene Vene wird als Umleitung vor und nach der Engstelle in die Arterie eingenäht) und der Gefäßersatz (hier erfolgt die Überbrückung mit einem Kunststoffgefäß). Die Schaufensterkrankheit kann für den Betroffenen viel Leid bedeuten und sollte immer als Warnsignal in Richtung Herzinfarkt und Schlaganfall verstanden werden.

Im ZEILEIS Gesundheitszentrum steht die physikalische Therapie der Durchblutungsstörungen, zum Teil medikamentös unterstützt, im Mittelpunkt. Nach einer eingehenden Untersuchung kommen bei uns verschiedenste, teilweise weltweit einzigartige Therapien zur Anwendung, wobei die Kombination von Hochfrequenzströmen (d'Arsonvalisation), Solenoid (hochfrequentes Magnetfeld), Eigenblutinjektionen einerseits und der modernen Resonanz-Magnetfeld-Therapie (RMT) andererseits hervorragende Ergebnisse liefert. Je nach Stadium und Lokalisation vervollständigen Heilgymnastik, spezielle Massagen, Stab- und Flächenlaser, Magnetfeldmatte (niederfrequentes Magnetfeld), Lichttherapie sowie ausgesuchte Anwendungen aus dem Bereich der Elektro-, Hydro(=Wasser)- und Balneotherapie (hauseigenes Thermalwasser !) unser Behandlungskonzept.

ÖTB ATV Gallspach

Vereinsgerätemeisterschaft 2023

Am 18. März 2023 konnten wir insgesamt 35 Jungturnerinnen und Jungturner in der schönen Volksschulturnhalle begrüßen.

Die Teilnehmer zeigten uns tolle Leistungen im Geräteturnen auf den Geräten Boden, Balken, Barren, Trampolin, Reck und Sprung. Wir durften uns über eine schöne Rolle vorwärts, aber auch über Saltis und Handstandüberschläge freuen.

Vereinsmeisterin 2023 wurde Johanna Breitwieser
Vereinsmeister 2023 wurde Paul Lehner

Herzlichen Dank an die Turnerinnen und Turner, an die Kuchen- und Jausenmacherinnen, an die Kampfrichter/innen, an die Buffethelfer/innen, an die Berechnung, an die Geräteaufbauhelfer/innen, an die geduldigen Eltern, Tanten, Onkeln, Omas und Opas. Bei dieser Veranstaltung hat man die Freude der Jugend an der Bewegung gesehen.



Marktmusikkapelle Gallspach

GOLD für Gallspach – bei der Konzertwertung in Kallham

Bei der diesjährigen Konzertwertung Mitte April konnte die Marktmusikkapelle Gallspach – unter der Leitung von Kapellmeisterin Johanna Heltschl – einen grandiosen Erfolg verzeichnen. Das historische Ergebnis von 95,2 Punkten brachte der Kapelle eine Goldmedaille in der Leistungsstufe B ein.

Maiständchen der Marktmusikkapelle Gallspach – Danke für die großzügigen Spenden

Blasmusik on Tour! Hieß es heuer am 30. April und 1. Mai. Die Marktmusikkapelle bedankt sich für die großzügigen Spenden und die hervorragende Verpflegung während der Ausfahrten zum 1. Mai.

Texte: Verena Leeb

Bild: Christoph Mühlböck, MMK Gallspach, privat



FF Gallspach

Feuerwehrwahlen 2023

Im April 2023 fanden nach fünf Jahren Pause nun wieder die Kommandowahlen der Feuerwehr Gallspach statt. Den essenziellen Posten des Kommandanten konnte der bisherige Kommandant wiederholt für sich gewinnen. So tritt Franz Straßl seine dritte Periode als Kopf der freiwilligen Feuerwehr Gallspach an. Ebenso wurden Johannes Metzger (Kommandant-Stellvertreter) und Thomas Farkasch (Schriftführer) in ihren Positionen wiedergewählt. Als Zugskommandant und Ausbildungsleiter wurde Florian Breitwieser erneut ernannt.

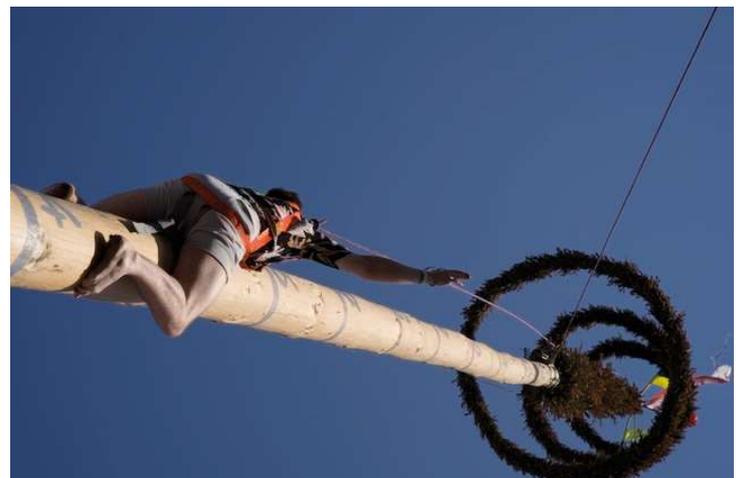
Eine Transformation fand hingegen bei den Posten des Kassiers und des Gerätewarts statt. Nach 15 Jahren zuverlässiger und engagierter Arbeit als Kassier legte Alfred Metzger sein Amt zurück, sodass künftig Johannes Maxwald jene Funktion übernimmt. Gerätewart Norbert Wurm übergibt seine Aufgaben an Martin Juen, der vom Kommando als Nachfolger ernannt wurde.



Abbildung 1: v.l.n.r: Thomas Farkasch, Johannes Metzger, Franz Straßl und Johannes Maxwald

Veranstaltungen

Das Wetter hätte beim Maibaumaufstellen und Kraxeln nicht besser sein können. Bei Bratwurst, Bier, Krapfen und guter Laune konnten die Feste bis spät in die Nacht genossen werden.



Matthias Oberegger

Elternverein

Elternvereinsaktion mit der Volksschule: Bienenwachstücher für den guten Zweck

Für den heurigen Elternsprechtag hat sich der Elternverein Gallspach etwas Besonderes einfallen lassen - Kinder verkaufen Selbstgemachtes, das Jedermann bzw. Frau brauchen kann. Gesagt, getan. Karin Stoiber-Aigner besuchte alle Klassen und stellte mit den Volksschulkindern über 100 Bienenwachstücher her und die Kids durften ihre Produkte dann beim Elternsprechtag selbst vermarkten. So kamen gute 250 Euro für den Schulsozialfonds zusammen. Die Materialkosten sponserte der Elternverein. Danke an dieser Stelle auch an alle Helfer/innen, die zu dieser Aktion beigetragen haben.

Wer jetzt auch ein Bienenwachstuch haben möchte: Restbestände können noch bei der Schule gegen eine freiwillige Spende abgeholt werden. Wer sich an dieser Stelle fragt, wofür man ein Bienenwachstuch brauchen könnte: Bienenwachstücher sind die ökologische Alternative zu Alu- oder Frischhaltefolie und sehr vielfältig einsetzbar, z.B. zum Einpacken der Jause, zum Abdecken von Schüsseln - diese können (kalt bis lauwarm) gewaschen werden und daher oft wiederverwendet werden.

250 Euro konnten weiters noch mit dem Verkauf der selbstgestalteten Weihnachtskarten aus dem Vorjahr eingenommen werden - davon wurde wieder neuer Lesestoff für die Schulbücherei angekauft.

Marita Illmayer-Malzer



FF Enzendorf

Am Samstag, den 06.05.2023 fand die Florianifeier zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr, den Hl. Florian, statt. Die musikalische Begleitung des Festzuges und der Florianimesse erfolgte durch die Markt-Musikkapelle Gallspach. Nach der Messe wurde am Kriegerdenkmal ein Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden niedergelegt. Anschließend hat die neue Tragkraftspritze Fox 4 der FF Enzendorf die Segnung erhalten. Zu guter Letzt sind Ehrungen, Beförderungen und eine Angelobung vollzogen worden. Wir gratulieren allen herzlichst dazu. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Organisatoren für die schöne Florianifeier.

Ein großer Dank geht an alle, die uns bei unserer jährlichen Floriani-Sammlung mit ihren Beiträgen unterstützen.

Die Bewerbungsgruppe konnte beim KuppelCup in Weeg die Teilnahme erfolgreich mit einem Pokal abschließen.

Bericht verfasst von Christina Lammingner (Schriftführer)



Goldhauben- und Hutgruppe Gallspach

Endlich durfte im Sommer 2022 wieder gefeiert werden und somit haben die Frauen der Goldhaubengruppe auch zahlreiche Bauern-



krapfen zum Verkauf angeboten. Aus dem Erlös konnte ein Betrag von € 1.000,00 an den Kindergarten und die Krabbelgruppe zur Anschaffung von Spielsachen gespendet werden (Glückliche Kinder am Foto).

Weiters haben die Frauen am 12. Mai die Bezirksmaandacht in der wunderschönen Pfarrkirche mit Diakon Christian Breitwieser gefeiert. Zirka 200 Goldhaubenfrauen aus dem Bezirk Grieskirchen sind der Einladung gefolgt und waren anschließend im Pfarrsaal zu Speis und Trank eingeladen. Es war ein wundervolles Fest!

Bei den Bummelnächten gab es wie gewohnt die begehrten Bauernkrapfen und Kaffee. Für das Fest Maria Himmelfahrt am 15. August wurden wie jedes Jahr Kräuterbüschel gebunden, geweiht und an die Kirchenbesucher verteilt. Wenige Tage später, am 20. August, wurden die Jubelpaare der Gemeinde (25, 50, 60 und 75 Jahre verheiratet) zum Tag der Tracht eingeladen. Zum Festmahl ging es dann auch auf Einladung der Goldhaubenfrauen in den Wienerhof.

Marienheim Gallspach

Fröhliches Fest zum 15-jährigen Bestehen am Standort Schützenweg 6

Am 29. Juni 2023 fand das Jubiläumsfest des Marienheimes (15 Jahre Marienheim „neu“) Gallspach im Garten des Alten- und Pflegeheimes der Franziskanerinnen von Vöcklabruck statt. Seit der Gründung im Jahr 2008 spielt das Marienheim eine wichtige Rolle im Leben der Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen. Während aktuell 72 Bewohner:innen ein behagliches Zuhause in grüner Umgebung vorfinden, ist das Marienheim für 97 Mitarbeiter:innen ein sicherer Arbeitsplatz mit menschlicher, herzlicher Atmosphäre.

Gemeinsames Feiern

Das 15-jährige Jubiläumsfest ist ein Höhepunkt unter den Festlichkeiten des Marienheimes, die in diesem Jahr stattgefunden hat. Der Leitsatz des Hauses „offen, engagiert, beinahe wie daheim“ spielte eine wesentliche Rolle im Rahmen der Feier. „Ich möchte mich beim gesamten Team herzlich bedanken für ihr tägliches Engagement und Wirken zum Wohle unserer Bewohner:innen. Aber auch für die gelungene Feier. Das Organisationsteam hat sich außerordentlich bemüht, um diesen Tag für unsere Bewohner:innen, Angehörigen und die Kolleg:innen besonders zu gestalten. Das Jubiläumsfest ist ein Moment der Wertschätzung und des Zusammenkommens.“, so Dr. Evelin Zarol, Hausleiterin im Marienheim. Musikalisch begleitet wurde die Feierlichkeit vom Posaunenquartett.

Vertrautes Zuhause in menschlicher Umgebung

Ein besonderes Highlight war die Einweihung des neu eröffneten Pavillons. „Der Pavillon wird nicht nur ein Ort der Entspannung und Erholung für unsere Bewohner:innen, deren Angehörigen und Mitarbeiter:innen sein, sondern auch ein Symbol für die offene und engagierte Atmosphäre, die wir im Marienheim fördern. Wir bieten unseren Bewohner:innen ein Zuhause an, in dem sie sich geborgen und beinahe wie in ihrer eigenen vertrauten Umgebung fühlen können.“, betont Johann Engelbutzeder, Leiter des Betreuungs- und Pflegedienstes im Marienheim.

Soziale Betreuung, menschliche Wärme und individuelle Begleitung.

Das Marienheim ist eines von sechs Alten- und Pflegeheimen der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Ein soziales Miteinander und eine lebendige, zusammenhaltende Gemeinschaft, in der gemeinsame Feste gefeiert und der Alltag der Senior:innen mit Lebensfreude und Geselligkeit gestaltet werden, sind wesentliche Werte, die im Marienheim gelebt werden.

Bewohner:innen können im Marienheim auf menschliche, professionelle Begleitung und würdevolle Betreuung und Pflege vertrauen. Die Franziskanerinnen von Vöcklabruck verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Senior:innen und gestalten die Zukunft und die Lebenswelt von Senior:innen aktiv mit.

Fotocredit: Alten- und Pflegeheim der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Marienheim



Von links nach rechts: Mag. Christoph Schweitzer, MBA, Bezirkshauptmann Grieskirchen und Eferding, Dr. Peter Prohác, Pfarrer von Gallspach, Sr. Angelika Garstenauer, Generaloberin der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Dr. Evelin Zarol, Hausleiterin Marienheim, Sr. Teresa Hametner, Generalvikarin der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Sr. Rutharda Aigner, Dr. Stroblmair Johann Geschäftsführer Alten- und Pflegeheime der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH, Johann Engelbutzeder MAS, Pflegedienstleiter Marienheim, Dieter Lang Bürgermeister der Marktgemeinde Gallspach, Sr. Christofora Scharinger

Grundstückspflege

Um ein attraktives Ortsbild aufrecht zu erhalten, ist es auch wichtig, die Grundstücke zu pflegen. Darum appelliert die Marktgemeinde Gallspach an alle Grundstückseigentümer, sich ihr Grundstück genau anzusehen und dort, wo Sträucher oder Äste über die Fahrban ragen, diese zurückzuschneiden. Über der Fahrbahn muss bis zu einer Höhe von 4,5 m zurückgeschnitten werden, sowie über dem Gehsteig auf 2,2 m.

Für eine gute Nachbarschaft...

...hat der Rasenmäher an Sonn- und Feiertagen in der Garage zu bleiben. Auch Wochentags sollte man während der Mittagszeit von 12.00-14.00 Uhr auf seine Umgebung Rücksicht nehmen. Das gilt auch bei anderen lärmenden Arbeiten im Freien (Holzarbeiten,...). Sollte man auch Gartenfeste, etc. vorher den Nachbarn bekannt geben, damit sich diese darauf einstellen können.

Neue Fahrer für „Essen auf Rädern“ - wir suchen Dich!

Der Bedarf für „Essen auf Rädern“ wird immer größer, daher sucht die Marktgemeinde Gallspach ab sofort ehrenamtliche Fahrer/innen. Sie bringen Freude am Umgang mit Senior/innen mit und möchten sich an dieser guten Sache beteiligen, dann sind Sie hierzu herzlich eingeladen. Interessenten können sich an die Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713 Gallspach, 07248/62 355 11 oder per E-Mail an simone.schuerz@gallspach.at wenden.

Gallspach anno dazumal

von Hubert Kerschhuber

Feuerwehrdepot 1921

Seit den 1890er Jahren gibt es fotografische Aufnahmen von Gallspach. Durch dieses Fotomaterial können wir uns eine Vorstellung über den damaligen Alltag der Menschen und die Entwicklung des Kurorts Gallspach machen.

Im Jahr 1921 wurde das erste Feuerwehrdepot der FF Gallspach errichtet. Vor dem Neubau waren die Löschgeräte im Rathauskeller und anderes Zubehör in Privathäusern gelagert. Der Bau des Depots erfolgte auf dem bereits am 19. Juli 1915 von der Gemeinde erworbenen Grund aus dem Gutsbestand des Messermacherhauses Nr. 119 [heute ehemaliges Postgebäude]. Der Bau des Depots hat ein großes Loch in der Feuerwehrrkass hinterlassen. Kommandant Habicher hat im Dezember 1921 Rechnungen über 3000 Stück Ziegel in der Höhe von 9809 Kronen aus seinem Privatvermögen beglichen. 1922 forderte Kommandant Habicher vom Gemeindeausschuss, dass ihm als Ersatz für die 9809 geliehenen Kronen, 3000 Stück Ziegel zur Verfügung gestellt werden. Durch die Geldentwertung hätte sich der Geldwert der Ziegel auf 600.000 Kronen belaufen. Später hat Kommandant Habicher auf die Rückerstattung verzichtet und die 3000 Stück Ziegel der Feuerwehr zum Geschenk gemacht.



(Foto: Archiv Helmuth Wansch)

Am **1. Juli 1923** wurde das 35-jährige Bestandsjubiläum der Feuerwehr Gallspach gefeiert. 15 Feuerwehrvereine haben sich zum Gründungsfest eingefunden. *"...Mit der schönen, neuen Spritze voraus, Feuerwehr, Musik und Turner im Geleit, bewegte sich der glänzende Zug zum neuerbauten Zeughaus, das bei dieser Gelegenheit von der Gemeindevertretung feierlich der Feuerwehr übergeben wurde. ... Abends erstrahlte der Festplatz im Glanz der elektrischen Beleuchtung und der bunten Lampions. Eine reiche Vortragsfolge, Konzertstücke der Musikkapelle, hören der Liedertafel, turnerische Vorführungen und zum Schlusse ein heiterer Einakter brachte alle Festteilnehmer in fröhliche Stimmung."* (Protokollbuch FF Gallspach 1921-1925)

Elektrische Beleuchtung war zu dieser Zeit noch keine Selbstverständlichkeit. Denn erst seit dem 12. März 1921 gab es elektrisches Licht im Markt Gallspach und Niederndorf. Die Stromversorgung erfolgte durch eine Wasserturbine bei der Spitzermühle. Betrieben wurde die kleine Turbine durch den Mühlbach, der parallel zum Gallsbach verlief.

 **PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS**

 **Ortsgruppe Gallspach**

Am 15. Juli fand im Landgasthof „Waldesruh“ unsere Grillparty bei herrlichstem Sommerwetter statt. Vorsitzender Englbert Penninger konnte dazu viele eigene Mitglieder, aber auch Bezirksvorsitzenden Gottfried Tröbinger und Gäste von einigen eingeladenen Ortsgruppen begrüßen. Auch eine Abordnung der SPÖ-Gallspach mit Vors. DI Dr. Peter Rohrmoser waren zu Besuch. Die ca. 160 Besucher genossen die angebotenen Speisen und beteiligten sich rege an der Tombola mit vielen schönen Preisen.

100. Geburtstag von Frau Hedwig Hartwagner.

Frau Hedwig Hartwagner, die seit 1980 Mitglied beim Pensionistenverband ist, feierte am 28. August ihren 100. Geburtstag im Marienheim, wohin sie vor wenigen Jahren von der Stieblerstraße übersiedelt ist. Frau Hartwagner ist nach Beschäftigung in der elterlichen Landwirtschaft ca. 1971 nach Gallspach gekommen und hat bis zu ihrer Pension bei der Fa. Messwandler gearbeitet. Vorsitzender Englbert Penninger und Subkassiererin Roswitha Sigl besuchten Frau Hartwagner und gratulierten recht herzlich zum Jubiläum.

Terminvorschau:

Mi, 04.10.23: Pensionistennachmittag, 14 Uhr, Hotel Austria mit Sozialsprechtage ab 15 Uhr.

Sa, 14.10.23: PV-Preisschnapsen, 14 Uhr, GH Tirolerhof (Anm. bei Hr. Penninger 0676/5418508)

Fr, 20.10.23: Ausflug Raschhofer+Innschiffahrt

Do, 16.11.23: Ausflug ORF-Linz+Restaurant Schicklberg

So, 03.12.23: PV-Weihnachtsfeier, 11 Uhr, Pfarrsaal Gallspach



Foto (v.l.n.r.): Englbert Penninger, Hedwig Hartwagner, Roswitha Sigl

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713 Gallspach, 07248/62355, Fax DW 19, www.gallspach.at, E-Mail: simone.schuerz@gallspach.at. Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

TOP-VERANSTALTUNGEN in Gallspach

STEFAN LEONHARDSBERGER

Comedy Solo „Ja!“

Freitag, 3. November 2023, 20 Uhr

Kursaal Gallspach, Eintritt Vorverkauf: 20 Euro



INA REGEN

„Fast wie Radfahren“

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 20 Uhr

Kursaal Gallspach, Eintritt Vorverkauf: 30 Euro



ROLAND DÜRINGER

„Regenerationsabend 2.0“

Donnerstag, 18. April 2024, 20 Uhr

Kursaal Gallspach, Eintritt Vorverkauf: 20 Euro



EIN ABEND ZU DRITT

„Ulli Bär - Matthias Kempf - Andy Baum“

Freitag, 24. Mai 2024, 20 Uhr

Kursaal Gallspach, Eintritt Vorverkauf: 25 Euro



Nähere Info und Tickets:

Marktgemeindeamt Gallspach, www.gallspach.at, gemeinde@gallspach.at
 Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Gallspach

2. GALLSPACHER KUNSTTAGE

10. bis 12. November 2023 im Kursaal Gallspach

OPENING

RK Gabel-Doktor

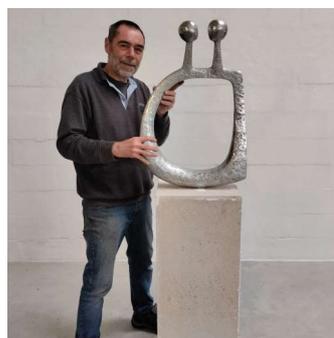
Fahrrad Gabel- u. Dämpferservice
 Di + Mi 16 - 20 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr
 und nach tel./Mail Vereinbarung

RALPH KREUZHUBER

Hauptplatz 5 4713 Gallspach
 0660/2138046 täglich ab 16 Uhr
www.gabel-doktor.com
rk@gabel-doktor.com

Tage des offenen Ateliers

Die beiden Künstler Erwin Burgstaller und seine Tochter Petra Burgstaller laden zum Werkstattbesuch ein. In der Fadingerstraße 4 zeigt der Bildhauer aktuelle Arbeiten, sowie die Dokumentation aus seinem über 42-jährigen Schaffen. In der Linzerstraße 28 zeigt die Edelmetallschmiedin die Umsetzung eigener Entwürfe, in denen etwa Kugeln und Kieselsteine auf besondere Weise verarbeitet werden. Geöffnet sind die Ateliers von **Freitag, 20. Oktober bis Sonntag, 22. Oktober 2023 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr**. Auskunft: 0650/7392736 oder 0664/3572670



ZEILEIS
 GESUNDHEITSZENTRUM

Der VEREIN der ZEILEISFREUNDE

lädt ein für

**5 TAGE
 kostenfreie Therapie**

ab SOFORT bis ENDE 2023

mit folgenden Behandlungen:

Hochfrequenz

Eigenbluttherapie

Solenoid (=Magnetfeldtherapie)

+ 3 weitere Behandlungen
 (abgestimmt auf jeden einzelnen Patienten)

Die Kosten über denen der Sozialversicherungsträger werden vom Verein der Zeileisfreunde übernommen!

Wir freuen uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen!

Therapiebeginn ausnahmslos

NUR nach telefonischer Terminvereinbarung möglich!

Tel.: 07248-62351, MO-Fr v. 08:00 bis 11:30 Uhr



Volksschule Gallspach

Projekt „Schule am Ball“

Am 20.4. und 28.4. besuchte uns Herr Iglseider Josef von der Aktion „Schule am Ball“. Er führte mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse eine Ballsport-Erlebniseinheit durch. Ziel des Projektes „Schule am Ball“ vom OÖ FUSSBALLVERBAND ist es, dass die Kinder zu mehr körperlicher Betätigung, zur Freude an der Bewegung und zu mehr Gemeinschaft motiviert werden. Um dem Mangel an Nachwuchsspieler/innen in den Vereinen entgegenzuwirken, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein notwendig. Durch das Projekt „Schule am Ball“ soll diese Kooperation initiiert werden. Die Schülerinnen und Schüler waren von den einzelnen Übungssequenzen und den angebotenen Parcours sichtlich begeistert und haben mit Freude und Motivation die einzelnen Aufgaben durchgeführt. Am 2.6. heißt es Daumendrücken. Da veranstaltet der OÖ FUSSBALLVERBAND einen Volksschulcup am Sportplatz in Grieskirchen. Zwei Mannschaften unserer Volksschule werden dort gegen andere Schulklassen antreten.

Martin Neubacher (Lehrer VS Gallspach)



Kindergarten Gallspach

1. Maifest im Kindergarten Gallspach

Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde, die Feuerwehr Gallspach, der Jugendmusikkapelle Gallspach, dem Ziehharmonikaspieler Ferdinand Miglbauer, dem Maibaumspender Familie Maxwald, der Volksschule, den Eltern und vielen fleißigen Spendern wurde unser Maibaumfest zu einem großen Erfolg!



Unser erster Kindergarten Maibaum wurde gespendet von Familie Maxwald.

Ganz dem Brauch folgend wurde der Maibaum auch entführt.

Die Volksschulkinder und der Direktor Klaus Tolar hatten sichtlich Freude dabei.



Gegen eine kleine Spende konnten Kunstwerke der Kinder erstanden werden.



Wir bedanken uns bei Bürgermeister Dieter Lang und Marion Zinterhof für das Ersteigern von Kunstwerken und bei Martin Juen und Laura Breitwieser für das Ersteigern des Maibaumes.

GESCHICHTE GALLSPACHS (Folge 81)

von Dr. Wolfgang Perr

Die ältesten Bauernhöfe (Teil 2)

Bei den Höfen, welche in dieser Folge behandelt werden, lässt sich wegen fehlender Aufzeichnungen kein direkter Rückschluss auf die Rodungsherren treffen. Es liegt jedoch die Vermutung nahe, dass in einigen Fällen die hochfreien **Herren von Steinbach**, neben den Formbacher Grafen und dem Kloster Lambach, in unserer Umgebung am Landesausbau beteiligt waren. Ihre Stammburg lag nahe der heutigen Gallspacher Gemeindegrenze in Schwabegg bei St. Georgen. Als die Steinbacher um 1160/70 im Mannesstamm ausstarben, wurden sie von Dienstleuten der Otakare von Steyr beerbt, die sich später „von Starhemberg“ nannten. 1379 verkauften diese ihre Besitzungen am Hausruck den Habsburgern.

Zum Zeitpunkt ihrer ersten urkundlichen Erwähnung im 14./15. Jh. gehörte eine Reihe von ursprünglich wohl Steinbach-Starhemberger Höfen zum Besitzkomplex der **Herren von Wallsee**, die bis zu ihrem Aussterben 1483 als Gefolgsleute der Habsburger eine führende Stellung im Land einnahmen. Als ihre Lehensnehmer in Gallspach und Trattenegg traten ab der Mitte des 14. Jh. Mitglieder der Familie Geymann auf, die daneben auch über freien Eigenbesitz verfügten. Folgt man dem Lauf des Gallspacher- oder Leitenbaches, so trifft man ab Obergallspach auf „alte“ Geymannhöfe, von denen angenommen werden kann, dass sie zumindest schon seit dem 13. Jh. bestanden. Jünger sind dagegen die sieben sogenannte *Newnhueb*n in Roitham, die im Gallspacher Urbar von 1526 vermerkt sind. Sie wurden wohl erst im Laufe des 15. Jh. angelegt. Das urkundlich erstmals um 1380 erwähnte Obergallspach (*Gailspach in Mekchenhofer pfarr*) war Ende des 14. Jh. mit seinen etwa 20 Häusern und Höfen eine größere Ansiedlung als der zentrale Herrschaftssitz Gallspach, wo sich rund um die *Veste*, das *Haus* und die Kirche bloß ein paar Wirtschaftsgebäude scharten. Von einer Hube in Obergallspach, *da Michl aufsitzt* (Eribel- oder Erdhieselgut), bezog der Pfarrer von Gallspach ab 1396 Einnahmen in Höhe von 13 Schilling. Dieser Betrag war Teil einer „Totschlagsühne“ des Veit Anhanger, der offensichtlich in das gewaltsam herbeigeführte Ableben des Ortolph Geymann involviert war. Um den Gallspacher Besitzstand möglichst zusammenzuhalten, schlossen 1405 dessen ältesten Söhne Stefan und Hans einen **Erbforderungsvertrag** auf Gegenseitigkeit, der die anderen Geschwister ausschloss. Als aber zwischen den beiden immer stärker Zwißigkeiten zu Tage traten, vermachte Hans 1427, entgegen der einstigen Abmachung, seinen Anteil am Familienbesitz dem jüngeren Bruder Christoph (I), der auf Schwarzgrub bei Weibern saß. Darunter befand sich auch eine freieigene *Hube* und eine *Selde* im *obern Gailspach*. Bartholomäus Geymann, ein Enkel des Ortolph, erwarb 1466 in Obergallspach, im Zuge eines Tauschgeschäftes, von den Brüdern Mülwanger zu Neidharting ein nicht näher bezeichnetes Gut sowie ein *Gut an der Leiten* (Mair auf der Leiten) in der *Mekchenhoffer Pfarr*. Im Gegenzug übertrug er dafür zwei Güter in der Pfarre Vorchdorf.

Von den drei ältesten Schützendorfer Höfen, die alle Wallseer Lehen waren, vermachte Hans seinem Bruder Christoph den *nidern Hoff* (Thomer), der später zur Stadtpfarre Gmunden gelangte. In einer **Belehnungsurkunde** des Reinprecht v. Wallsee für Christoph Geymann (II), ebenfalls ein Enkel des Ortolph,

scheint der Hof 1479 daher nicht mehr auf, sondern nur noch der *oberhof zu Schützndorf* (Obermair) und der *mitterhof daselbs* (Mittermair). Der obere Hof war später ebenfalls zur Stadtpfarre Gmunden untertänig, während der mittlere zur Herrschaft Aistersheim gehörte. Schon vom Namen her auf spätere Entstehung deutet der *Newmair ze Schützndorff* (Noimer, Lattner) hin. Diesen Hof erwarb 1513 Balthasar Geymann zusammen mit dem benachbarten, heute abgekommenen *Aicherhof*.

Auch den *Hof am Weinperig* (Großweinberger) hatten die Geymann als Lehen der Wallseer inne. 1427 fiel auch dieser von *Hanns dem Gewman* an seinen Bruder Christoph, blieb aber der Familie in der Folge erhalten. Er scheint 1463 und 1479 als *hof aufm Weinperg* und im Urbar von 1526 als *weinperghoff bey galspach* auf. Von dort waren jährlich an die Herrschaft Gallspach 18 Metzen Korn, 9 Metzen Hafer, 1 Schwein, 4 Dienstthennen, 1 Vaschanghenne, 1 Stifthenne, Käse im Wert von 4 Schilling, Eier im Wert von 1 Schilling, 32 Pfennig Trinkgeld und 6 Pfennig für Brot zu leisten. Außer dem Getreide konnten alle **Naturalabgaben** auch in barer Münze erbracht werden. Der zweite Weinberghof (Kleinweinberger, Lehner oder Wimmer) taucht 1519 erstmals auf und führte damals den Hausnamen *Weibmair guetl*, gelegen am *Weinperg bey Gallspach*. Balthasar Geymann tauschte ihn vom Vikar Laurencius Mitnauer aus Wels gegen ein Gut in der Pfarre Grieskirchen ein. Ebenso gehörte der *Nußbaumhof* zum Wallseer Lehensbesitz der Geymann. Er scheint erstmals 1453 urkundlich auf, als eine **Erbschaftsteilung** zwischen den Brüdern Christoph, Heinrich und Ortolph, Söhne des um 1452 verstorbenen älteren Christoph Geymann, vereinbart wurde. Von rechtlich anderer Qualität war hingegen der *halbe Hof auf dem Neydhartsparg* (Zauner, Tirolerhof). Der war freier Eigenbesitz des Hans Geymann, als er auch ihn 1427 seinem Bruder Christoph vermachte.

Früher bezeichnete man mit *Gailspach* nicht nur den zentralen Ort beim Schloss, sondern den ganzen Talabschnitt von Roitham über Obergallspach und Niederndorf bis Hiering, wo Hans Geymann 1427 eine Hube, ebenfalls als freies Eigen, besaß und vererbte. Nach Niederndorf führt eine Stiftung des Heinrich Geymann aus dem Jahr 1385, mit der er die Dotierung der Gallspacher Pfarrerstelle verbesserte. Dabei wurde u.a. ein *Lehen* zu Niederndorf im **Burgfried Gallspach** genannt, bei dem es sich laut Pfarrurbar um das *Kirschner/Kürschner* Gut handelte, das sich im 16. Jh. im Besitz der Jörger befand. Es könnte sich dabei um jenes Lehen (*feodum*) in *Gaylsbach* handeln, das schon im Jahr 1300 erwähnt wurde, als es vom Lambacher Abt Christian dem *Chunrad Gerbel* und dessen Ehefrau *Elyzabeth* zu Erbrecht verliehen wurde. Zur Stadtpfarrkirche Wels (*Lichtamt*) untertänig waren schließlich die beiden „halben Huben“ in Gessling (*Gösling*), von denen eine bereits 1476 Erwähnung fand.

(UBOÖ IV/328, X/ 812 und XI/ 509; StA, Urk. Rep. ad III [AB. 378/4]; Konrad Schiffmann: Ortsnamenlexikon I, S. 216 mit Verweis auf das Urbar Wallsee, f.40; Ortsnamenlexikon II, S. 390; OÖLA Geschlechter: Geumannurkunde 6 (1427), Geumannurkunde 11, (1453); Geumannurkunde 23 (1519); OÖLA, Musealarchiv: Pfarrurbar Gallspach 1373-1416, und 1725, HS 81 und HS 83 sowie *Urbur puech gein galspach gehorig im 26th Jor*, [1526], HS 82; Konrad Meindl: Geschichte der Stadt Wels in Oberösterreich. Band 2. Wels 1878, S. 77)

(Fortsetzung folgt ...)

Top-Erlebnisse in der Vitalwelt Bad Schallerbach

Der Tourismusverband Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach hat gemeinsam mit seinen sieben Mitgliedsgemeinden einen Masterplan für die freizeittouristische Weiterentwicklung der Region erarbeitet. Das erste Projekt, Fahnen bei den Ortseinfahrten, ist auch schon in Umsetzung.

Die Vitalwelt Bad Schallerbach mit ihren sieben Orten entwickelt gezielt Erlebnisse, die die Lebensqualität in der Region steigern und die Vitalwelt für die einheimische Bevölkerung noch lebenswerter und für Gäste attraktiver werden lässt. Durch gesteigerte Erlebnisqualität werden das Profil der Vitalwelt geschärft, ihr Regionsimage gesteigert und insbesondere auch die touristischen Nebensaisonen belebt. Dabei geht es nicht um kurzfristige Effekte, sondern um eine nachhaltige Weiterentwicklung der gesamten Region, basierend auf ihren Traditionen, kulturellen und kulinarischen Highlights, den landschaftlichen Vorzügen des „Landl“ und natürlich den zahlreichen Outdoor-, Wellness- und Gesundheitsangeboten.

Ein holistischer Ansatz im Projekt und ein zugrundeliegendes umfassendes Konzept von Lebensqualität stellt sicher, dass die

Interessen aller Gruppen mit berücksichtigt werden. „Wir haben sowohl die Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung als auch die einzigartige Erlebnisqualität für unsere Gäste im Blick“, so Mag.(FH) Philipp Haas, Geschäftsführer der Vitalwelt Bad Schallerbach. Als Prozessbegleiter wurde Saint Elmo's Tourismusmarketing beauftragt, das mit einem dreiköpfigen Team vor Ort in einem mehrstufigen Prozess Projekt- und Produkterlebniswerkstätten leitet. „Wir machen die Marke Vitalwelt mit ihren Premiumprodukten für Einheimische und Gäste erlebbar“, bringt Mag. Martin Schobert, Projektleiter und Managing Partner von Saint Elmo's Tourismusmarketing, das Projekt auf den Punkt.

Seit Mai 2022 wurden bereits drei Projekt-Werkstätten unter Beteiligung von Bürgermeisterin Pachner (Grieskirchen) und Bürgermeistern Ing. Brandlmayr (Bad Schallerbach), Lang (Gallspach), Kirchsteiger (Geboltskirchen), Ing. Binder (Haag am Hausruck), Ing. Stadlmayr (Rottenbach) und Richtsteiger (Wallern) durchgeführt.

Die umfangreichen Ergebnisse werden in einem Masterplan aufbereitet, der der Vitalwelt und ihren sieben Orten als Leitlinie für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lebens- und Erlebnisqualität dienen wird.

Als erstes umgesetztes Projekt wird es bald in den sieben Tourismusgemeinden bei den Ortseinfahrten Fahnen als Willkommensgruß für Einheimische und Gäste geben. Typisch fürs Landl natürlich mit einem „Grias Di“.

Vitalwelt-Facts

Der Tourismusverband Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach zählt zu den größten Tourismusregionen Oberösterreichs. Der mehrgemeindige Verband wurde 1999 gegründet und umfasst die Orte Bad Schallerbach, Gallspach, Grieskirchen, Geboltskirchen, Haag am Hausruck, Wallern und Rottenbach. Für Übernachtungsgäste erstreckt sich das Angebot vom Urlaub am Bauernhof über Privatvermieter, Gasthöfe, Boutique- und Businesshotels bis hin zum luxuriösen 4-Sterne-Superior-Resort. Touristisches Highlight ist das EurothermenResort Bad Schallerbach mit der Cabrio-Therme „Tropicana“, dem Sauna-Bergdorf „AusZeit“ und der Piratenwelt „Aquapulco“, das mit der neuen interaktiven Rutsche „Black Jack“ Actionfans fasziniert. Wer sich ins Trocken(er)e begeben will, erlebt tierisch viel Spaß im Zoo und Aquazoo Schmiding, erfährt gleich nebenan im Evolutionsmuseum alles über die Entstehungsgeschichte der Menschheit bis hin zu Robotik und künstlicher Intelligenz oder kann Mut und Geschicklichkeit im Waldhochseilpark in Haag am Hausruck unter Beweis stellen. Erlebnisse in der Natur gibt's am Trattnach-Ursprung-Natureerlebnisweg oder am „Weg der Sinne“. Eintauchen in die Vergangenheit und dabei Spaß bei einer Draisinenfahrt haben können Gäste schließlich am Kohlebahnhof Scheiben in Geboltskirchen.

Ein weiteres Segment ist der Kongress-, Tagungs- und Seminarbereich: 15 Vitalwelt-Betriebe sind in diesem Geschäftsfeld tätig – vom Atrium in Bad Schallerbach bis hin zu Seminarhotels oder Veranstaltungszentren. Das Atrium beheimatet übrigens auch den Internationalen Musiksommer Bad Schallerbach, der seit weit über 20 Jahren ein vielfältiges Programm mit hochkarätiger Besetzung von April bis Dezember bietet.

Tipp: All unsere Veranstaltungen, Tipps zu Ausflugszielen, Unterkünften, geöffneten Restaurants & mehr – und das direkt auf des Users Interessen abgestimmt und immer aktuell am eigenen Handy und kostenlos – finden Sie bei Franzi, der digitalen Freizeitbegleiterin der Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach: www.vitalwelt.at/franzi



Bild: v.l.n.r. Dominik Richtsteiger, Maria Pachner, Doris Karitnig, Sarah Holzer Dieter Lang, Konrad Binder, Alois Stadlmayr, Philipp Haas Friedrich Kirchsteiger, Markus Brandlmayr, Martin Schobert, Renate Bauer, Benjamin Rainer



Wir gratulieren den Jubilaren

Johann Schauer	75 Jahre
Josef Bauer	75 Jahre
Helga Lattner	75 Jahre
Margit Engel	75 Jahre
Margit Kaser	75 Jahre
Englbert Penninger	75 Jahre
Dr. Med. Ludovic Albert	75 Jahre
Maria Etzl	75 Jahre
Rosa Neumayr	75 Jahre
Helga Wolfmair	80 Jahre
Pauline Lindinger	80 Jahre
Roswitha Sigl	80 Jahre
Renate Fanesi	80 Jahre
Ingeborg Wansch	80 Jahre
Walter Hörzi	80 Jahre
Friederike Wenidoppler	80 Jahre
Anna Leeb	80 Jahre
Karl Hauser	80 Jahre
Siglinde Hackenbuchner	85 Jahre
Maria Anna Wieländer	85 Jahre
Adolf Kraxberger	85 Jahre
Rudolf Ihninger	85 Jahre
Stefanie Groisböck	85 Jahre
Maria Zehetner	85 Jahre
Alfred Haider	85 Jahre
Anna Elisabeth Schildberger	90 Jahre
Ernestine Wallner	95 Jahre
Maria Kapsamer	95 Jahre
Friederike Kalchmair	96 Jahre
Alfred Leutgöb	96 Jahre
Georg Pfann	96 Jahre
Anna Trinkfaß	99 Jahre
Hedwig Hartwagner	100 Jahre

Wir trauern um:



Theresia **Strauss** (84 Jahre)
Schützenweg 6

Gertraud **Gruber** (81 Jahre)
Pointstraße 5/2

Johann **Wöginger** (78 Jahre)
Almweg 16/3

Franz **Kreuzhuber** (94 Jahre)
Schützenweg 6

Sabahudin **Mujakic** (30 Jahre)
Almweg 20/5

Katharina **Kalteis** (93 Jahre)
Schützenweg 6

Anna **Wiesinger** (83 Jahre)
Schützenweg 6

Ludwig **Leutgöb** (90 Jahre)
Schützenweg 6

Johann **Koppler** (83 Jahre)
Schützenweg 6

Walburga **Meindlhumer** (92 Jahre)
Schützenweg 6



August Engelbert **Holzinger** (86 Jahre)
Hauptplatz 5/1

Helmut **Obermayr** (73 Jahre)
Poststraße 12/2

Edith **Gross** (89 Jahre)
Brucknerstraße 30/4

Johanna Anna **Zsifkovits** (86 Jahre)
Schützenweg 6

Helmut **Ludwig** (60 Jahre)
Traunsteinstraße 11

Monika **Ruß** (78 Jahre)
Linzerstraße 24/1

Hüseyin **Öz** (60 Jahre)
Jörgerstraße 12

Rudolf **Zauner** (83 Jahre)
Am Wanderweg 12

Alfred Josef **Stephan** (90 Jahre)
Stieblerstraße 2/5

Rosa **Lugmair** (89 Jahre)
Linzerstraße 5/8

Geburten! Wir gratulieren herzlich:



Feride und Mehmet **Kirgil** zur Geburt ihrer Tochter Sara
Edina und Dinko **Rizvic** zur Geburt ihrer Tochter Amelia
Angelika und Ferdinand **Wörister** zur Geburt ihres Sohnes Gabriel Franz
Edith **Obermayr** und Florian **Bartel** zur Geburt ihres Sohnes Leon
Magdalena **Nowosad** und Gabriel **Kaindlstorfer** zur Geburt ihrer Tochter
Liliana
Pranvera und Armend **Ademi** zur Geburt ihrer Tochter Alina
Kristina und Roland **Grillneder** zur Geburt ihrer Tochter Anna Vivia
Ines **Wimleitner** zur Geburt ihrer Tochter Adelheid Ines
Zinaida und Adil **Dulic** zur Geburt ihres Sohnes Davud
Philomena und Martin **Söllinger** zur Geburt ihres Sohnes Noah Martin
Melanie **Willinger** und Marco **Göttl** zur Geburt ihres Sohnes Fynn Liam
Eva Maria **Vejvar** und Stefan **Weickinger** zur Geburt ihres Sohnes Felix Stefan
Senajda und Samir **Mamic** zur Geburt ihrer Tochter Hana
Nicola und Michael **Schmidauer** zur Geburt ihrer Tochter Flora Rosina



Lieber Andreas! Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss gratuliert recht herzlich zur bestandenen „Bäckermeisterprüfung“ (mit Auszeichnung) und zur Matura.



Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss gratuliert Philipp Gattinger recht herzlich zum 1. Platz des Landeslehrlingswettbewerb der Spengler.



Gratulation zum Master of Education!
Sabrina Kaliauer hat an der Johannes Kepler Universität Linz ihr Lehramtsstudium mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren recht herzlich!